Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 2

Artikel: Ein nettes Brieflein aus Züri
Autor: H.LA.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476983

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die „Migros“ wollte sich künftig „Grütli“ nennen. Das Handelsregisteramt lehnte diesen Namen ab und das Bundesgericht schützte den Standpunkt des Amtes.

Mit em glyche Recht hett Konkeränz Pfirmatafle gänderet

Ein nettes Brieflein aus Züri

Lieber Nebelspalter!

Da wir in einer Zeit leben, in der interessanterweise die Zürcher Trämler so gelobt werden können, will ich Dir noch eine kleine Episode erzählen. Du siehst daraus, wie man auf ihre bereits sprichwörtliche Freundlichkeit rechnet.

Es war nachts um 11½ Uhr. Im Tram der Linie 8 waren so viele Heimkehrende, daß man drin steckte wie die Sardinen in der Büchse. Wie sich nun der Kondukteur durch den Wagen zwängt, drückt ihm aus verknorzter Stellung heraus ein Herr das Portemonnaie in die Hand. «Da, nämed Sie grad sälber use was es choscht, i cha mi nid verrode.» Ohne Zögern bediente sich der Trämler, und die Anwesenden fanden dies so selbstverständlich, daß ich nicht anders konnte als es ebenfalls selbstverständlich zu finden. So weit sind wir in Zürich.

Du siehst also, daß die Sachen, die im Spalter geschrieben wurden, so gut aufgenommen worden sind, daß es unsere städtischen Trämler gar nicht mehr anders an der Rede haben wollen.

Freundliche Grüße H. LA.

unübertrefflich MARTINAZZI Bitter-Apéritif
Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

VELTLINERKELLER
in der malerischen Schlüsselgasse 8 in **Zürich**
im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter
die originelle, heimelige Weinstube
im Bündner Stil in Arvenholz
Herrliche Veltliner Weine
die renommierte Küche
mit Bündner Spezialitäten
Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus
früher Hotel und Weinstube an der Landi!

Güggel Stumpen
bekannt im ganzen Land